

Roverinnen und Rover haben Leiterinnen und Leiter

Es ist September. Die ersten Gruppenstunden haben begonnen und die Roverstufe hat ihre Leiter*innen gewählt. Der ganze Stamm redet davon, dass man jetzt wieder von Roverleiter*innen spricht. In den vergangenen ca. 10 Jahren wurde zusätzlich auch der Begriff Rover Begleiter*innen genutzt.

Auf dieser Seite wird erklärt, warum es jetzt bewusst nur noch den Begriff „Roverleiter*in“ gibt.

Bei der Festlegung des Stufenschwerpunktes: “Rover*innen haben Leiter*innen” wurden verschiedene Eigenschaften von Roverleiter*innen definiert. Sie sind keine Voraussetzungen, um Roverleiter*in zu werden. Sie sind vielmehr positive Eigenschaften, die eine geeignete Basis schaffen und einen Mehrwert für die Leiter*innen und Rover*innen mit sich bringen. Wichtig ist, sie zu kennen und – ggf. auch im Laufe der Zeit als Roverleiter*in - zu erfahren. Das Dasein als Roverleiter*in ist ein stetiger Lernprozess.

1. Roverleiter*innen – Hauptsache authentisch
2. Roverleiter*innen motivieren und geben Rückhalt
3. Kantig sein – klare Grenzen aufzeigen (wenn es nötig ist)
4. Begleiter sein – wenn es passt